

Ressort 4

Breitensport

Ressortleitung: Eva Güttler



Spielort W.D.R.



DBV Festival Flaggen



Hauptspielort Kurgartensaal



Spielort Bi De Pump



Abendsession





Zwischenrunde an acht Spielorten





CC: Die Sieger 2023



Autorin: Eva Güttler



DBV Bridge Tage 2023

SAVE THE DATES:

14. – 17.09.2023

in Offenburg

Dorint Hotel Durbach *

20. – 22.10.2023

in Titisee

Kursaal in Titisee-Neustadt Kursaal **

Offenburg



Weinbergturnier



Offenburg Presse

Bridge kann Menschen verbinden

Vom 14. bis 17. September ist der Deutsche Bridge-Verband für das Bridgefestival in Offenburg. Neben Turnieren in Durbach und Straßburg findet auch eine Schnupperstunde für Interessierte statt.

VON JANINA ROSSIGNOL

Offenburg. Bis Sonntag, 17. September, finden in Offenburg und Durbach die Bridge-tage statt. Dabei finden tägliche Turniere und ein Seminar für angehende Turnierleiter statt. Unter dem Motto „Deux rives“ wird auch den französischen Nachbarn ein Besuch gestattet, der mit einem Turnier in Straßburg verbunden wird. Organisiert wird das Ganze vom Deutschen Bridge-Verband.



Die Vizepräsidentin des Deutschen Bridge-Verbands Eva Güttler.

Foto: privat

„Das Besondere an Bridge ist, dass mit großem Blatt gespielt wird. Jeder der vier Spieler hat 13 Karten auf der Hand“, erklärt die Vizepräsidentin des Deutschen Bridge-Verbands, Eva Güttler. Alleine das Hal-

ten der vielen Karten könne für ungeübte Spieler eine Herausforderung darstellen. Bridge bringe die Menschen außerdem zusammen. „Die beiden, die sich gegenüber sitzen, bilden eine Gemeinschaft, daher ‚Bridge‘, wie Brücke. Das heißt, es kommen die wildesten Paare zusammen. Armer Student und reicher Rentner zum Beispiel.“

Internationales Spiel

Da die Regeln für Bridge weltweit die gleichen sind, kann man es in Offenburg genauso spielen wie in New York oder Paris. „So muss man sich im Urlaub nicht alleine an die Bar setzen, sondern kann in einen Bridge-Club gehen, und man findet sofort Gleichgesinnte“, erzählt Güttler aus eigener Erfahrung.

Um die Sportart im Süden Deutschlands zu fördern, findet nun das Bridgefestival statt. Neben den Turnieren in Durbach und Straßburg wird es am Samstag, 16. September, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr eine Schnupperstunde im „Einmachglas“ in Offenburg geben.

Während Frauen bevorzugt privat miteinander spielen, also wie ein Gesellschaftsspiel, so treten laut Güttler Männer vermehrt bei Wettkämpfen gegeneinander an. „Der Schauspieler Omar Sharif und Bill

Gates zum Beispiel sind zwei der bekanntesten Bridge-Spieler.“ Der Altersdurchschnitt der Spieler sei tendenziell höher, obwohl es beim Verband durchaus auch Jugendgruppen gebe.

Anzeige

BRÜNNELE GASTHAUS

Wir freuen uns
über Ihren Besuch

Die Familie Baster

Moltkestr. 7, 77654 Offenburg

Telefon 0781/41488

www.gasthaus-bruennele.de

Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch- Sonntag ab 11:30 geöffnet

Wir empfehlen Ihnen:

- unsere badische Küche
- Wild aus heimischer Jagd
- Frisches aus dem Meer
- Steaks vom Grill
- täglich frische Salate

Besuch in Straßburg



Im Straßburger Bridgeclub



Stadtbesichtigung Straßburg



DBV Bridgetage am Titisee



24 BADISCHE ZEITUNG AUS DER REGION FREITAG, 20. OKTOBER 2023

Titisee trumpft auf

Bridge ist nur was für alte Leute? Von wegen, sagt Eva Güttler. Die Vizepräsidentin des Deutschen Bridge-Verbands kommt am Wochenende nach Titisee, um für ihren Sport zu werben.

■ Von Verena Pichler

TITISEE-NEUSTADT Drei Tage lang dreht sich im Kurhaus Titisee alles um das Kartenspiel, um das sich viele Klischees und auch Vorurteile ranken. Die BZ geht ihnen gemeinsam mit Eva Güttler auf den Grund.

Bridge spielen nur alte Damen
Das wohl häufigst genannte Vorurteil, das auch Eva Güttler im Gespräch mit der BZ gleich lachend nennt. Die heute 63-jährige hat das Spiel für sich 1982 entdeckt – als junge Frau. Und auch heute gibt's junge Menschen, die sich fürs Reizen, Stechen und Trumpfen interessieren. „Wir haben auch eine Jugendnationalmannschaft.“ Ähnlich wie andere Gesellschaftsspiele gibt es Bridge längst online. „Die Corona-Pandemie hat da nochmal einen Schub gebracht“, sagt Güttler.

Während man in älteren Online-Versionen nur die Karten gesehen hat und die Spieler per Chat kommunizierten, werden jetzt auch Kamera und Mikrofone genutzt. In Güttlers Club, sie kommt aus dem Landkreis Bamberg, schaltet sich so auch regelmäßig eine Frau ein, die mittlerweile in Singapur lebt. Die Onlineversion lockt jüngere Menschen, aber ebenso ältere Semester. „Gerade für Menschen, die abends nicht mehr gerne Auto fahren oder nicht mehr mobil sind.“

Bridge geht nur mit Partner
Das stimmt zwar – schon der Name leitet sich davon ab. Denn an einem Tisch mit vier Spielern bilden zwei immer eine Brücke, also Bridge. Aber mitbringen muss man den Partner nicht zwingend. „Mein Mann spielt zum Beispiel auch kein Bridge, der ist mehr der Brettspieler“, sagt Güttler lachend. Wer spielen will, aber keinen Partner hat, kann zum Beispiel in den jeweiligen Bridgeclubs anrufen und bekommt dann in der Regel jemanden zugewiesen. Güttler nutzt das auch, wenn sie auf Reisen ist. So hat sie in New York Kontakt zum Bridgeclub aufgenommen und konnte dann mit dem Club-Präsidenten ein Turnier bestreiten. Auch spezielle Bridge-Reisen werden angeboten. „Gerade für Alleinziehende ist das eine schöne Sache“, findet Güttler. Ein Vorteil von Bridge sei, dass es weltweit nach denselben Regeln gespielt werde. Regionale Unterschiede wie bei anderen Kartenspielen gibt es nicht. „Also kann ich auch ohne Sprachkenntnisse in einem anderen Land mit spielen.“

Und obwohl man mit seinem Bridge-Partner weder verheiratet noch befreundet sein muss, gibt es das in der Szene natürlich auch häufig. „Aber mir ist schon aufgefallen, dass es dann manchmal unruhig am Tisch wird, wenn viele Ehepaare spielen“, sagt Güttler lachend.

Bridge ist ziemlich kompliziert
Das stimmt schon – aber wenn man durchhält, so Güttler, finden gerade Men-

schchen, die Spaß am Knobeln haben, ein schönes Hobby. So ging es auch Güttler selbst. „Ich kam über meinen ehemaligen Mathelehrer dazu.“ Während ihrer ersten Schwangerschaft hat sie dann einen Kurs besucht. „Ohne den geht es nicht.“ Bridge einfach mal an einem Knäpeltischabend zu lernen, sei nicht möglich. Güttler unterrichtet selbst seit vielen Jahren

und bietet am Freitag und Samstag im Kurhaus Schnupperstunden für Interessierte an (siehe dazu Infokasten). Um die nicht zu überfordern, werde die erste Phase des Spiels – die sogenannte Reizung – sehr einfach gehalten. „Wir beginnen dann gleich mit dem Abspielen.“

Mit dem Angebot möchte Güttler, im Verband für den Breitensport zuständig,

Bridge in die Fläche tragen. Dabei habe sich der Verband auch für den Schwarzwald beziehungsweise Titisee als Austragungsort der Bridge-Tage entschieden. Das Interesse ist hoch: Für die Turniere liegen rund 80 Anmeldungen vor, darunter auch einige aus der Schweiz. Abgerundet wird das Wochenende durch Seminare für Übungs- und Turnierleiter.

Kartenglück braucht's beim Bridge nicht – aber Spaß am Knobeln und Durchhaltevermögen.

Bridge Tage am Titisee
Im Deutschen Bridge-Verband sind fast 20.000 Spieler organisiert. Wie in anderen Sportarten auch, ist der Spielbetrieb in der Bundesliga 1 bis 3 und zahlreichen Regionalen organisiert. Darüber hinaus gibt es Schülermannschaften sowie Nationalmannschaften. Bei den Turnieren spielt das Kartenglück keine Rolle, da dieselbe Austeilung der Karten an verschiedenen Tischen gespielt und das Ergebnis miteinander

verglichen wird. Die Regeln sind weltweit gleich. Einmal im Jahr veranstaltet der Verband ein achtstages Bridge-Festival in Wyk auf Föhr. Auf Betreiben der Vizepräsidentin und Ressortleiterin für Breitensport, Eva Güttler, kommt der Verband nun in den Süden Deutschlands. Unterstützt wird der Dachverband dabei vom Regionalverband Neckar-Oberrhein. Von Freitag, 20. Oktober, bis Sonntag, 22. Oktober, finden

tägliche Turniere sowie Seminare für Übungs- und Turnierleiter statt. Dafür musste man sich im Vorfeld anmelden. Außerdem gibt's am Freitag und am Samstag jeweils von 13 bis 15 Uhr Schnupperkurse für Interessierte. Diese sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

➔ **Weitere Informationen** im Internet unter <https://www.bridge-verband.de>



Eva Güttler





Titisee



WARUM DBV BRIDGE TAGE?

Es soll in Zukunft nicht nur ein Festival im Norden von Deutschland, sondern auch im Süden geben – allerdings in etwas anderer Form und mit neuen Schwerpunkten, d.h. Festivals, wo Seminare und Turniere angeboten werden, angepasst an den Bedarf im Bereich Breitensport.

Vierorts werden neue Turnierleiter und Übungsleiter in den Clubs vor Ort gesucht. Mit dieser Festivalform will das Ressort Breitensport die Ausbildung in diesen beiden Bereichen unterstützen, zusätzlich zu den Angeboten der Regionalverbände. Je mehr Initiativen zur Ausbildung angeboten werden, um so eher finden Interessierte einen



Termine 2024

- 13.-15. September
DBV Bridge Tage in Schwetzingen
- 28.-29. September
14. Challenger Cup Finale in Burghausen

Vorschau Termine 2025

- 17.-21. Februar
15. Challenger Cup Vorrunde in den Clubs
- 10.-17. Mai
25. Bridgefestival in Wyk auf der Insel Föhr
- 16.-19. Oktober DBV Bridge Tage am Titisee /Freiburg